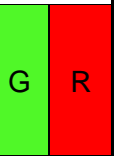


Name:



Prüfprotokoll und Kriterien zum Pretest
Prüfung bestanden: kein Fehler bei roten Punkten; max. 5 Fehler bei gelben Punkten

Feedback und Kommentare der Prüfenden
 Ergebnisse (Grün oder Rot)



Basisfällung: Empfohlene Schienenlänge 30-38cm, sicheres Fällen und Entasten. max. Zeit - 60min

ECS2-1	Passen Sie auf sich (PSA) und andere bei der Arbeit auf. Kandidat/in muss geeignete PSA tragen			G	R
01:01	Schnittschutzhose	c			
01:02	Sicherheitsschuhe	c			
01:03	Sicherheitshelm	c			
01:04	Gehör - und Gesichtsschutz	c			
01:05	Schutzhandschuhe				
01:06	Anliegende Kleidung				
01:07	Verbandspäckchen/Verbandskasten am Arbeitsplatz	r			
01:08	Notrufsystem, Mobiltelefon, Funk				
ECS2-2	Arbeitsplanung und was in einem Notfall zu tun ist – Kandidat/in sollte Gefahren hinsichtlich des Geländes und der zu bearbeitenden Bäume erkennen können			G	R
02:01	Gefährdungsbeurteilung (situativ) im Gelände – Gelände begehen	r			
02:02	Verfahrensplanung (mündlich)				
02:03	Notfallplanung (Info prüfen)				
ECS2-3	Sicherheitsprüfung – Kandidat/in muss vor Arbeitsbeginn die MS hinsichtlich Zustand, Schärfe und Sicherheit prüfen			G	R
03:01	Kalt- /Warmstart Methode (vom Boden, zwischen den Beinen)				
03:02	beim Starten sicherer Abstand vom Kraftstoff bzw. Tankplatz(mind. 1m oder mehr entsprechend nationaler Vorschrift)				
03:03	Kettenbremsentest bei laufender Säge	r			
03:04	Überprüfen ob Kette geölt wird (z.B. Ölschleudertest)				
03:05	Kette bewegt sich nicht im Standgas				
03:06	An-/ Ausschalter funktionsfähig				
03:07	Erneute Überprüfung der Kettenspannung im „warmen“ Zustand				
ECS2-4	Erfüllt gesetzliche und standortbedingte Vorgeben zum Umweltschutz entsprechend der nationalen Norm			G	R
04:01	Schutz der Fauna, Flora, Natur und Gewässer, standortbedingte Bestimmungen etc. hinsichtlich Umweltverschmutzung/Schäden	r			
04:02	Bio Öl verwenden				
04:03	Abfall vermeiden, falls dies nicht möglich, Abfall fachgerecht entsorgen. Wenn möglich recyclebare Materialien verwenden				
ECS2-5	Herrichten des Arbeitsplatzes – Kandidat/in muss Äste; Sträucher und Bewuchs entfernen, Reichhöhenästung			G	R
05:01	Korrektes Aufasten des stehenden Baumes, um mit der Schiene an den Stamm zu gelangen				
05:02	Korrekte Haltung und Führung der Säge: Schiene auf der gegenüberliegenden Seite des Stammes bzw. Kopf/Hals nicht in einer Linie mit der Säge	c			
05:03	Säge nie über Schulterhöhe	c			
05:04	Arbeitstechnik				
05:05	Nahe am Stamm entasten				
ECS2-6	Bäume sicher und ergonomisch fällen – Kandidat/in muss in der Lage sein einen Normalbaum und einen Vor oder Rückhänger zu fällen				
	Baum : Geradestehend		Rückhänger	Vorhänger	G R
6A:1	Bäume werden auf Anzeichen von Fäule und abgestorbene Äste untersucht; genaue Bewertung der Gewichtsverteilung	r			
6A:2	Fällrichtung bestimmen				
6A:3	Rückweiche bestimmen und herrichten	r			

	Kandidat/in sollte unter Berücksichtigung folgender Punkte einen Fallkerb anlegen		G	R
6B:1	Sicherer Stand			
6B:2	Fallkerbwinkel zwischen 45-60°			
6B:3	Fallkerbsohle so nah wie möglich am Boden (es sei denn, es gibt andere Anweisungen)			
6B:4	Fallkerbtiefe 20-30% des Stammdurchmessers, es sei denn, die Umstände erfordern eine andere Vorgehensweise			
6B:5	Dachschnitt und Sohlenschnitt treffen sich genau (nicht unterschneiden)	r		
6B:6	Fallkerb zeigt genau in die gewünschte Fällrichtung			
6B:7	Kettenbremse einlegen wenn angemessen			
	Kandidat/in soll eine sichere Fällmethode angemessen des Baumes anwenden		G	R
6C:1	Richtige Fälltechnik für den zu fällenden Baum	r		
6C:2	Sicherer Stand			
6C:3	Splintschnitte sinnvoll angelegt, um Aufreißen des Stammes zu verhindern			
6C:4	Sicherheitskontrolle vor dem Fällschnitt (insbesondere Dritt Personen) Achtungsruf, keine Personen innerhalb des Fallbereichs – doppelte Baumlänge rundum oder im steilen Gelände direkt unterhalb dem Fallbereich	c		
6C:5	Bruchstufe nicht höher als 10% des Stammdurchmessers			
6C:6	Je nach Verhältnissen mit einlaufender oder auslaufender Kette arbeiten			
6C:7	Säge sicher entfernen, Kettenbremse falls erforderlich einsetzen			
6C:8	Bruchleiste die dem Baumdurchmesser und den Eigenschaften des zu fällenden Baumes angemessen ist	c		
6C:9	Geeignetes Werkzeug einsetzen (Keile, Fällhilfen)			
6C:10	Sobald der Baum fällt, in die Rückweiche treten	c		
6C:11	nach oben schauen und auf lose Äste achten			
ECS2-7	Sicheres und ergonomisch günstiges Entasten und Einschneiden. Der sichere Arbeitsablauf beinhaltet:		G	R
7A:1	Richtige Körperhaltung, Säge am Baum und/oder am rechten Bein abstützen			
7A:2	Linker Daumen unter dem vorderen Handgriff			
7A:3	Beide Griffe festhalten während die Kette sich bewegt			
7A:4	Kettenbremse einlegen wenn über die Schiene gegriffen werden muss und beim Überwinden von Hindernissen	r		
	Kandidat/in sollte folgendes vermeiden		G	R
7A:5	Mit der Säge laufen, wenn diese sich auf derselben Seite des Stammes befindet wie der MS-Führer und die Kette sich bewegt			
7A:6	Mit der Säge zu weit auf der gegenüberliegenden Stammseite arbeiten			
7A:7	Zum Körper oder zu den Beinen hin sägen	r		
7A:8	nicht mit dem Kick Back Bereich an der Spitze der Führungsschiene arbeiten	r		
7A:9	Mit der Säge sich zu weit ausstrecken			
7A:10	Über den Stamm grätschen			
7A:11	Am Hang auf der unteren Seite des Baumes arbeiten			
	Kandidat/in sollte folgendes demonstrieren		G	R
7B:1	Systematische Abfolge der Schnitte und Positionierung der Säge bei der Säge bei der Entastung entsprechend der Wuchsform der Äste			
7B:2	Stammebene Entastung			
	Kandidat soll Stamm entsprechend den örtlichen Gegebenheiten Zopfen		G	R
7C:1	Richtiger Zopfdurchmesser			
7C:2	Sichere Technik beim Abzopfen			
7C:3	Ablage des Restholzes laut Arbeitsauftrag			

	Kandidat/in wendet den Stamm und restentastet			G	R
7D:1	Wenden des Baume mit angepasster Technik und Hilfsmitteln				
7D:2	Zu wendender Stamm zwischen Kandidat/in und Motorsäge beim Restentasten als Schutz				
7D:3	Richtige Entastungstechnik beim Restentasten				
7D:4	Alle Äste stammeben entfernen				
ECS1-6	Beurteilung des Holzes und Anwendung sicherer Einschneidetechniken			G	R
	Kandidat/in muss Holz einschneiden, das mäßig gespannt ist und einen kleineren Durchmesser hat, als die Länge der Schiene. Holzlänge nach Vorgabe: mindestens 10 Sägeschnitte und mind. zwei vertikale Schnitte sowie senkrechte Stechschnitte sollen nach gängigem Standard mit ein- und auslaufender Kette demonstriert werden				
06:01	Beurteilung des Stammes und Festlegen des Standplatzes beim Sägen				
06:02	Sichere Körperhaltung				
06:03	Richtige Schienenführung				
06:04	Gesicht und Kopf dürfen nicht in einer Linie mit der Sägekette sein wenn ein Kick back zu erwarten ist, es sei denn zum Linienprüfen wenn die Schienenspitze voll einsehbar ist	r			
06:05	Effizientes Gas geben				
06:06	Linke Hand umschließt vorderen Griff vollständig	r			
06:07	Stechschnitt als ersten Schnitt wenn Zugang begrenzt ist				
06:08	Richtige Schneidetechnik zu vermeiden, dass die Säge einklemmt und das Holz unkontrolliert in Bewegung gerät	c			
06:09	Schnitte von Zug- und Druckseite sollten sich treffen				
06:10	Kettenbremse angemessen einsetzen: Beim Gehen mit laufendem Motor, wenn die Säge beim Entfernen von Restholz abgestellt wird oder bevor die Säge mit einer Hand losgelassen wird	r			
06:11	Sichere Entnahme der Säge aus dem Schnitt				
06:12	Ergonomie: gerader Rücken, sicherer Stand, Knie abwinkeln				
ECS1-7	Richtige Hilfsmittel auswählen und anwenden zum Heben und Tragen			G	R
07:01	Beim Heben und Tragen richtig stehen				
07:02	Übermäßiges Heben und Tragen vermeiden, Holz rollen, ziehen...				
07:03	Arbeitsplatz wird sauber und sicher verlassen				
Ort, Datum:					
Prüfungsbeginn:		Ende:		Zeit (min):	
Unterschrift des Prüflings (ID Nummer):					
Gesamtergebnis :	Bestanden	Nicht Bestanden			
Kommentar des Prüflings:					
Unterschrift des Prüfenden:					